

Im September wird es in Russland erneut zu einer Kraftstoffknappheit kommen, da eine Raffinerie in Weißrussland wegen Wartungsarbeiten stillgelegt wird – so russische Medien

18.08.2026

Der Herbstanstieg der Nachfrage nach Kraftstoffen könnte mit den planmäßigen Wartungsarbeiten an großen Raffinerien in Russland und an einer der beiden belarussischen Raffinerien zusammenfallen, die Russland bisher aktiv mit Kraftstoffen versorgt haben, was zu einer neuen Verknappung im Land führen könnte.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Herbstanstieg der Nachfrage nach Kraftstoffen könnte mit den planmäßigen Wartungsarbeiten an großen Raffinerien in Russland und an einer der beiden belarussischen Raffinerien zusammenfallen, die Russland bisher aktiv mit Kraftstoffen versorgt haben, was zu einer neuen Verknappung im Land führen könnte.

Darüber berichtet die russische Zeitung „Kommersant“.

Der Rückgang der belarussischen Lieferungen könnte durch Importe aus Indien ausgeglichen werden, doch diese werden höchstwahrscheinlich an die Tankstellen der großen Ölkonzerne umgeleitet.

In Weißrussland wird die Raffinerie in Novopolotsk – eine der beiden Raffinerien des Landes – für Wartungsarbeiten stillgelegt. Ihre installierte Kapazität beträgt ebenso wie die der Raffinerie in Mozyr 12 Millionen Tonnen pro Jahr.

Weißrussland springt aktiv ein, um die nach den Angriffen der Ukraine eingebrochenen Raffineriekapazitäten der Russischen Föderation durch eigene Liefermengen zu ersetzen. Im Juli verzeichnete das Land einen Rekord bei den Kraftstofflieferungen in die Russische Föderation, die sich auf 212.000 Tonnen Benzin und 162.000 Tonnen Diesel beliefen.

Anfang August begannen die Lieferungen belarussischer Kraftstoffe jedoch zurückzugehen: Der Verkauf von Bahnladungen belarussischen Benzins in die Russische Föderation belief sich vom 20. Juli bis zum 12. August auf 21.000 Tonnen, gegenüber 165.000 Tonnen im Zeitraum vom 22. Juni bis zum 17. Juli. Bei Dieselmotorkraftstoff ist die Entwicklung ähnlich.

Der russische Energieexperte Kirill Rodionow ist der Ansicht, dass sich die Wartungsarbeiten an der Raffinerie in Nowopolotsk in erster Linie auf die Verbraucher im Wolga-Gebiet auswirken werden, die auf die Kraftstofflieferungen aus dieser Anlage angewiesen waren.

Neben der Raffinerie in Nowopolotsk werden im September auch große russische Raffinerien planmäßige Wartungsarbeiten durchführen, beispielsweise die TAIF-Raffinerie (Raffinerie in Nischnekamsk).

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 298

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.